

Presseinformation

Innovations-Preis für „The Cradle“ von INTERBODEN:

Düsseldorfs erste Holzhybrid-Immobilie in Cannes international ausgezeichnet

- **Gewinner des MIPIM/The Architectural Review Future Project Awards in der Kategorie Office**

Düsseldorf/Ratingen, 13. März 2018:

Düsseldorfs erstes Holzhybridhaus von INTERBODEN ist in Cannes während der Fachmesse MIPIM mit dem international renommierten MIPIM Architectural Review Future Project Award in der Kategorie Office ausgezeichnet worden. Bei diesem Award werden speziell künftige Projekte prämiert. The Cradle – wie das Holzhybridhaus heißt – ist ein Entwurf des renommierten Architekturbüros HPP Architekten, das für die besondere Immobilie an exponierter Lage eine spektakuläre Formsprache gefunden hat.

Das zukunftsweisende Bürohaus entsteht im Düsseldorfer Medienhafen und wird nach dem „Cradle-to-Cradle-Prinzip[®]“ (dt. von der Wiege bis zur Wiege) entwickelt. Dabei können einzelne Bauelemente nach Gebrauch wiederverwertet werden. Durch diese Art des ressourcensparenden Bauens werden Produktionsprozesse optimiert, das Anfallen von nicht recycelbaren Materialien wird minimiert, der CO₂-Ausstoß reduziert. „Wir freuen uns sehr, dass dieses innovative und zukunftsweisende Projekt nun auch die internationale Aufmerksamkeit erfährt, die es verdient“, so Vanja Schneider, Geschäftsführer der INTERBODEN Innovative Gewerbewelten[®] GmbH & Co. KG.

„The Cradle ist nicht nur für den Düsseldorfer Medienhafen ein Pilotprojekt. Nach dem Konzept der Circular Economy geplant, setzt das charakteristische Gebäude ein sichtbares Zeichen nachhaltiger Stadtentwicklung. Die Auszeichnung bestärkt uns in der Umsetzung dieses innovativen Projekts“, beschreibt Gerhard G. Feldmeyer, Geschäftsführender Gesellschafter von HPP Architekten.

The Cradle ist das erste Bürogebäude in Holzhybridbauweise in der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt. Es umfasst 5.200 Quadratmeter Nutzfläche sowie 600 Quadratmeter Fläche für gastronomische Nutzungen. Zukunftsweisend ist bei dem Projekt in der „Speditionstraße 2“ jedoch nicht allein die klimafreundliche Bauweise. Auch beim Mobilitätskonzept geht Entwickler INTERBODEN in die Vorreiterrolle und will im Erdgeschoss eine Service-Stelle für Mobilität, einen sogenannten „Mobilitäts-Hub“, etablieren.

Seit 2002 vergibt die Zeitschrift Architectural Review die MIPIM Architectural Review Future Projects Awards. Dabei werden in zwölf Kategorien ungebaute und unvollendete Projekte gekürt. Die Preisträger werden in Cannes auf der Immobilienmesse MIPIM geehrt. The Cradle konnte sich in diesem Jahr gegen zahlreiche, internationale Mitbewerber durchsetzen.